

Marktbericht der Union USEGO Olten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers**

Band (Jahr): **31 (1960)**

Heft 4

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Marktbericht der Union USEGO Olten

vom 24. März 1960

Zucker

Auf Grund der gesunden statistischen Position, wonach Kuba laut Angaben des internationalen Institutes bereits 97 Prozent seiner Exportquote ausgenutzt hat, haben die Preise im Laufe der vergangenen Woche etwas angezogen. Man ist der Meinung, dass in den kommenden Wochen und Monaten namentlich im Hinblick auf die grosse Konsumzeit ein *Preisaufrtrieb* erfolgen dürfte.

Kaffee

Die Weltmarktpreise sind *stabil*. Auch die Notierung für Robustas, die während längerer Zeit eine sinkende Tendenz aufwiesen, scheinen sich zu beruhigen.

Tee

Die Frühjahrsernte in Ceylon brachte die erwarteten guten Qualitäten leider nicht oder nur in ganz geringen Mengen. Unter diesen Umständen erfährt die seit Monaten herrschende feste Preistendenz keine Veränderung. Lediglich die geringen Tees sind Schwankungen, bald nach oben, bald nach unten, unterworfen.

Arachidöl

Nach der Hausse der letzten Monate ist eine gewisse *Beruhigung* eingetreten.

Reis

Nach neuesten Meldungen des italienischen Landwirtschaftsministeriums hat die Regierung für die Aussaat der neuen Ernte die Anbaufläche für feine Reize um 7—8 Prozent reduziert. Mit dieser Massnahme versucht man, die feinen Qualitäten preislich zu stützen. Im allgemeinen ist die Preistendenz gehalten. Feine und gute Sorten sind gesucht und werden mit entsprechenden Prämien gehandelt.

Frischfrüchte

Im Vordergrund des Früchtemarktes stehen seit Wochen die *Orangen*. Sowohl die spanischen Rund- und Ovalblut als auch die sizilianischen Früchte konnten durchschnittlich in sehr schöner Qualität und zu vorteilhaften Preisen vermittelt werden. Auf dem italienischen Markt ist nun vor wenigen Tagen Russland als Grosskäufer aufgetreten, was ein starkes *Anziehen der Preise* zur Folge hatte. Nach Anpassung an die neue Situation werden die Verkaufspreise um zirka 20 Rappen per Kilo höher sein als bisher. Dies dürfte bestimmt ein Absinken der Nachfrage zugunsten der preiswürdigen Rund- und Ovalblutorangen spanischer Provenienz, aber auch zugunsten der *Aepfel* verursachen.

Gemüse

Auf diesem Gebiet war es während der letzten Wochen nicht so lebhaft wie auf dem Früchtemarkt. Wohl wurden die Wintergemüse wie Kabis, Kohl, Karotten, Randen, Sellerie, Lauch usw. stets in genügenden Mengen aufgeführt. Die Nachfrage war jedoch sehr unterschiedlich und richtete sich etwas nach der Witterung. Seit einigen Tagen ist das Marktbild wieder etwas farbiger. Die ersten Frühgemüse wie Krautstiele, Rhabarber, Gurken, Radiesli usw. werden bereits angeboten.

Stellenvermittlung des Vereins für Schweiz. Anstaltswesen (VSA)

Stellenanzeiger

der Zentralen Stellenvermittlung des VSA:

Wiesenstr. 2, Zürich 8, Ecke Seefeldstr., Tramhaltestelle Kreuzstrasse. Tel. (051) 34 45 75. Postcheck VIII 28118.

Sprechstunden: nachmittags von 2 bis 5 Uhr, ausgenommen Freitag und Samstag, oder nach telefonischer Vereinbarung.

Vermittlungsgebühr:

Arbeitgeber: 10 % vom Netto-Lohn, d. h. mindestens Fr. 14.—, höchstens Fr. 30.—

Arbeitnehmer: 5 % vom Netto-Lohn, d. h. mindestens Fr. 8.—, höchstens Fr. 15.—



Telefonische Anrufe nur nachmittags!

Offene Stellen

Die mit /I bezeichneten offenen Stellen sind in dieser Nummer auch als Inserat zu finden.

- 6689 Erziehungsheim für Jugendliche sucht zum Eintritt auf den 1. Juni für ca. 3 Monate eine Tochter als **Lingère**, für die Flickstube und die Wäscherei.
- 6690 Altersheim im Kanton Thurgau sucht zum Eintritt auf den 1. Mai zwei Töchter als **Gehilfinnen**, sowie nach Uebereinkunft eine Tochter als **Köchin**.
- 6691 Altersheim in Zürich sucht zum Eintritt nach Uebereinkunft eine gut ausgewiesene Tochter als **Gehilfin**.
- 6692 Altersheim in der Nähe von Zürich sucht zum Eintritt auf den 1. Mai eine **Köchin** sowie ein **Zimmermädchen**.
- 6693 Erziehungsanstalt in der Nähe Basels sucht zum baldigen Eintritt eine **Gruppenleiterin/Erzieherin**.
- 6694 Altersheim in St. Gallen sucht auf den 1. Mai eine gut ausgewiesene Tochter als **Köchin**. Es kommt auch Tochter mit guten Kochkenntnissen in Frage.
- 6695 Erziehungsheim im Kanton Aargau sucht zum Eintritt nach Uebereinkunft eine gut ausgewiesene Tochter als **Gruppenleiterin** für Knaben.
- 6696 Erziehungsheim im Kanton Zürich sucht zum baldigen Eintritt eine Tochter mit guten Kochkenntnissen als **Köchin**.
- 6697 Erziehungsheim im Kanton Zürich (schwachbegabte Kinder) sucht zum baldigen Eintritt eine gut ausgewiesene Tochter als **Erzieherin**.
- 6698 Heim für geistesschwache Frauen sucht zum Eintritt nach Uebereinkunft eine gut ausgewiesene **Gehilfin**.